

# Aktionen 2014

## Das geschah in 2014 ...

### 9. März: Celler Wasa - Lauf

Eins unserer Aktionsgruppenmitglieder, Frau Ackermann, nahm am Celler Wasa - Lauf teil und berichtet:



"Der Wasa - Lauf gestern war ganz toll: Frühlingswetter, Stimmung, Streckenführung, Publikum, Organisation - alles passte. Mit rund 50 Walker/innen waren wir (d. h. die Plan - Aktionsgruppenmitglieder verschiedener AGs) bei weitem die stärkste "Mannschaft" und bekamen dafür einen Pokal. Den durfte jeder mal in den Arm und die starke Gruppe aus Mönchengladbach (10 Personen) mit nach Haus nehmen. Celler hat ja schon den vom vorigen Jahr. Nach einem gemeinsamen Mittagessen war das fröhliche Unternehmen zu Ende."



Mehr dazu: <http://www.cellar-wasa-lauf.de/cgi-bin/wasa/pages.pl>

## 18. Mai: Kirchen-Gemeindetag in Salzgitter-Gebhardshagen

Frau Ackermann verkaufte wieder ihre leckere Marmelade. Außerdem fanden zahlreiche informative Gespräche, auch bezüglich der Nominierung Frau Ackermanns für den Gemeinsam-Preis der Braunschweiger Zeitung, statt. Es war ein rundum gelungener Tag.

## 27. Juli: Braunschweiger Spielmeile

Aktionsgruppe Braunschweig-Salzgitter bei der 19. Braunschweiger Spielmeile mit Glücksrad vertreten

Am Sonntag, dem 27. Juli 2014, wurde die Braunschweiger Innenstadt zu einer großen Spiellandschaft umgebaut. Der städtische Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bündelte dort wie in jedem Jahr die Aktivitäten der vielfältigen Kinder- und Jugendarbeit in Braunschweig und gestaltete einen Tag voller Spiel, Sport und Kultur.

Die 19. Braunschweiger Spielmeile begeisterte die Großen und Kleinen der Stadt.

Die Plan-Aktionsgruppe Braunschweig-Salzgitter bot den Kindern ein Glücksrad an, bei dem es viele schöne Preise zu gewinnen gab. Das Angebot wurde rege genutzt, und so kamen rund 250 Euro zusammen, die wir gerne für das Projekt HIV/Aids in Uganda zur Verfügung stellen möchten.

Ganz nebenbei wurde noch das eine oder andere informative Gespräch über die Arbeit von Plan geführt, all das bei tropischen Temperaturen.



## 21. September: Weltkindertag im Bürgerpark - Entenrennen

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltete die Stadt Braunschweig am Sonntag, 21. September, ein Kinderfest im Bürgerpark. Die Plan-Aktionsgruppe Braunschweig-Salzgitter bot zwei Aktionen an: Zum einen hatten die Kinder die Möglichkeit, Marmelbilder herzustellen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, und es sind wunderschöne Bilder entstanden, die gegen eine Spende auch mit nach Hause genommen werden konnten.



Die Kinder, die sich sportlich betätigen wollten, hatten die Aufgabe, Bälle möglichst präzise durch Öffnungen in einem Leuchtturm zu werfen.

Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, auf unsere Aktionen anlässlich des Welt-Mädchentages in Salzgitter und Braunschweig hinzuweisen und führten diesbezüglich viele interessante Gespräche.

## Welt-Mädchentag in Salzgitter-Salder

Aus Termingründen feierten wir diesen Tag in Salzgitter schon am MITTWOCH, DEN 1. OKTOBER .

Die Literarische Gesellschaft veranstaltete wie immer am ersten Mittwoch eines Monats ab 19 Uhr eine Lesung, dieses Mal dann mit

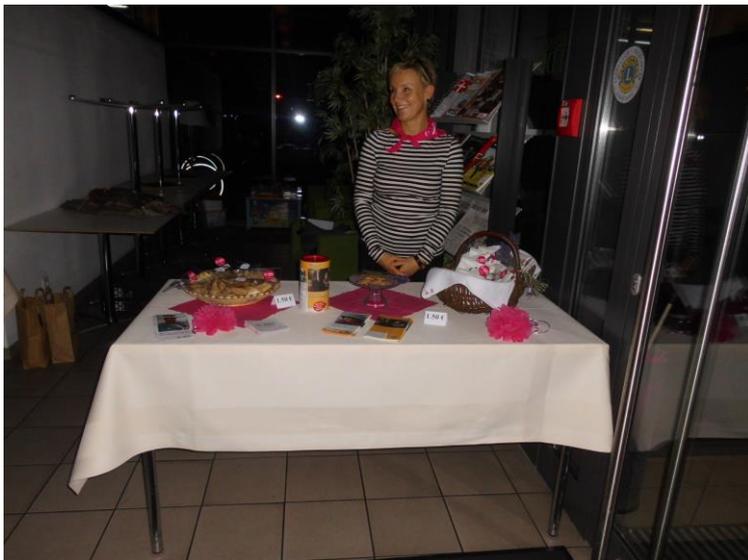
Texten, die zum Mädchentag passten. Die Lesung fand in dem sehr schönen Café auf dem Schlosshof Salder statt. Der offizielle Titel der Veranstaltung war "Literarische Mädchenbilder von der Backfischzeit bis heute - Eine Lesung zum Internationalen Mädchentag".

Der Verein erinnerte mit dieser Veranstaltung an frühe Mädchenbücher aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Mit musikalischer Untermalung von Majimbi Mergner (Saxophon) wurden Texte, die einst für kleine und große Mädchen geschrieben wurden, vorgelesen. Frau Ackermann von der Plan-AG Braunschweig-Salzgitter steuerte auch einen Text bei. Sie erklärte, auf welcher Begebenheit der Name „Because I am a Girl“ zurückgeht: als Senta Berger und Frau von Raven 1998 die Mutter eines kleinen Mädchens fragten, weshalb es im Gegensatz zu ihrem Bruder so schlecht gekleidet sei, war die erstaunte Antwort „Sie ist doch nur ein Mädchen“.

Dann las sie aus dem Buch "Sklavenkind, verkauft, verschleppt, vergessen" von Urmila Chaudhary, einen Auszug aus dem Kapitel „Kamalari“. In ihm schildert sie ihr Leben in Kathmandu bei ihrer Herrin Sita und deren großer Familie. In diesen Haushalt kam Urmila im Alter von 6 Jahren und musste bald sämtliche Hausarbeiten erledigen, von 5 Uhr morgens bis 10 oder 11 Uhr abends. Sie schlief auf einer Matte im Zimmer der Großmutter, bekam nur Reste zu essen und durfte nicht zur Schule gehen, obwohl ihr dies versprochen worden war.

In dem Buch beschreibt sie, wie sie ihren Eltern für umgerechnet 40€ pro Jahr(!) – die dann aber in den Folgejahren nicht mehr gezahlt wurden – abgekauft wurde und was sie als Kamalari durchmachte - zum Schluss bei einer anderen Herrin. Sie beschreibt auch, wie sie schließlich im Alter von 17 Jahren frei gelassen wurde und ein neues Leben für sie begann: sie konnte nach langer Zeit ihre Familie wiedersehen, zur Schule gehen, einen Abschluss machen und – unterstützt von Plan- fotografieren lernen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Freiheit der Kamalari zu kämpfen und organisiert Demonstrationen gegen die Versklavung von jungen Mädchen. Die ist zwar seit 2000 verboten, aber das Verbot wird nicht konsequent umgesetzt. Es gibt aber lokale Organisationen, die Kamalari aus den fremden Familien herausholen. Mit ihnen arbeitet Plan seit 2006 erfolgreich zusammen. Plan zeigt darüber hinaus den Eltern Alternativen auf, anders als durch die Weggabe ihrer Töchter ein Einkommen zu erzielen.





Jana Stamer kümmerte sich um den Verkauf von selbstgebackenen Lavendelkeksen sowie nigerianischem Gebäck und sorgte dafür, dass die interessierten Gäste fleißig spendeten.

### 3. bis 5. Oktober: Bauernmarkt in Salzgitter-Lebenstedt



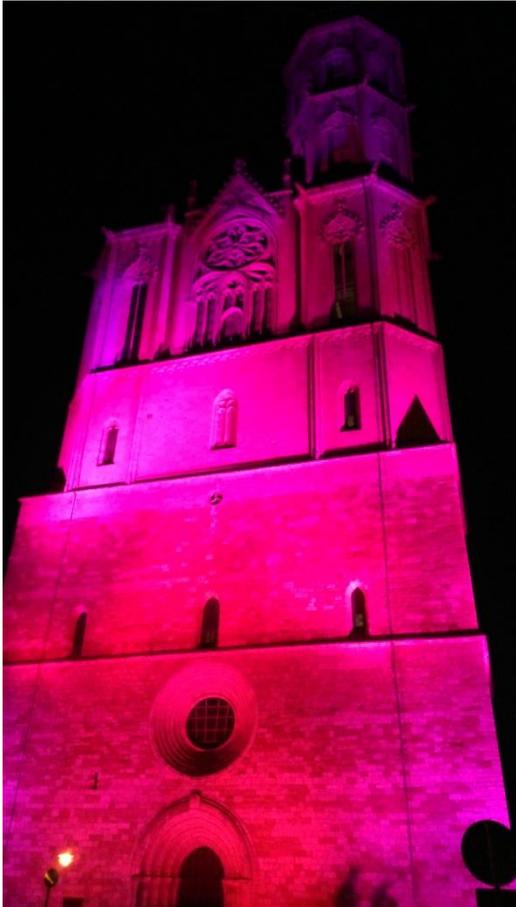
Wie in jedem Jahr verkaufte Frau Ackermann ihre selbst hergestellte köstliche Marmelade und kann sich über eine treue Stammkundschaft freuen.

# Welt-Mädchentag am 11. Oktober 2014 in Braunschweig

## Pink für die Rechte von Mädchen - Andreaskirche in Pink

Gemeinsam mit der Jugendförderung der Stadt Braunschweig, dem Jugendmigrationsdienst der Caritas, der ev.-luth. Andreaskirche und dem Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig machten wir als Aktionsgruppe Braunschweig-Salzgitter am 11. Oktober 2014 mit einer ganz besonderen Aktion auf die Situation von Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam. Die Andreaskirche erstrahlte für eine Nacht in pink. Von 19:00 – 22:00 Uhr gab es die kostenlose Möglichkeit, die 389 Stufen des höchsten Kirchturms Braunschweigs emporzusteigen und von etwa 72 Meter die Aussicht vom pinken Turm auf das nächtliche Braunschweig zu genießen.

Das Wetter spielte mit, und so konnten wir einen milden und vor allem trockenen Herbstabend bzw. eine laue Herbstnacht genießen. Die Beleuchtungsaktion dauerte bis 24.00 Uhr.



Fotos: privat: Tim Landsmann

Um 18:30 Uhr begann die Auftaktveranstaltung. Frau Schlegel von der Jugendförderung erläuterte den zahlreichen Gästen die Idee, die hinter der Aktion steckte und ging auf den Umstand ein, dass Malala an diesem Wochenende der Friedensnobelpreis verliehen wurde. Diese Tatsache passte ja wirklich hervorragend zu der Veranstaltung, um deutlich zu machen, was Mädchen erreichen können. Es folgten verschiedene musikalische Beiträge: Der Jugendchor der Dankeskirche namens „Barfuß“ unter der Leitung von Maren Schäfer sang einige wunderschöne Lieder, u.a. das von Herrn Beyer aus Salzgitter eigens für Plan komponierte Lied „Ich will leben so wie du“. Der Refrain wurde von allen Gästen mitgesungen, der Liedtext war zuvor verteilt worden. Es war sehr stimmungsvoll und verursachte ein echtes Gänsehaut-Gefühl. Helga Ackermann und Katrin Landsmann stellten dann kurz die Arbeit von Plan bzw. der Aktionsgruppe Braunschweig-Salzgitter vor. Der nächste Programmpunkt wurde vom Jugendmigrationsdienst durch Mädchen verschiedenster Herkunftsländer (z. B. Syrien, Ruanda, Vietnam) gestaltet. Diese gaben Statements über sich und ihre Wünsche hinsichtlich der Rechte von Mädchen weltweit ab. Auch dies war ein sehr bewegender Augenblick. Die Mädchen bewiesen viel Mut bei ihrem Auftritt, leben doch einige von ihnen noch gar nicht lange in Deutschland. Sodann folgte ein Auftritt des Frauenchors „In-Takt“, welcher mit zwei zum Anlass passenden Liedern begeisterte.

Um etwa 19:30 Uhr hieß es dann „Spot on“ – die Andreaskirche erstrahlte bis 24:00 Uhr in leuchtendem Pink. Ein absolut einmaliger Anblick für Braunschweig. Die Lichttechnik funktionierte einwandfrei, und es war ein tolles Erlebnis. Neben den vielen Gästen, die extra zu diesem Ereignis gekommen waren, blieben zahlreiche Passanten spontan stehen, um sich zu informieren und Fotos zu machen.



Foto: privat: Tim Landsmann

In der Sakristei der Andreaskirche wurde dann noch der Film über die Kamalari-Mädchen in Nepal, die unter sklavenähnlichen Bedingungen arbeiten müssen, gezeigt. Auch diese Aktion wurde gut angenommen, und es folgten intensive Diskussionen.

Zusätzlich zu all diesen Programmpunkten boten wir von der AG noch Schmalzbrote, pinke Muffins und Donuts sowie afrikanische Dattelkekse, Chin-Chin und Gewürzkekse an. Die Stadt Braunschweig stellte pinken Tee und ein pinkes Himbeer-Sirup-Getränk zur Verfügung.

Uns als AG Braunschweig-Salzgitter bleibt nur, sämtlichen Beteiligten, allen voran der Stadt Braunschweig bzw. Frau Schlegel, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Es war ein rundum gelungener Abend, bei dem einfach alles passte. Die Beiträge waren sensationell, und die Bereitschaft von Herrn Pastor Kapp von der Andreaskirche, seine Kirche für die doch eher ungewöhnliche Aktion zur Verfügung zu stellen, muss unbedingt lobend erwähnt werden.

Vielen, vielen Dank an alle, die diesen einmaligen Abend unterstützt haben und einen Beitrag zum Erfolg dieser Aktion geleistet haben!!!

Hier ein Link zum ersten Online-Bericht der Presse (weitere Berichte werden sicher morgen folgen):

<http://www.unser38.de/braunschweig-innenstadt/tipps/ein-leuchtendes-zeichen-in-pink-andreaskirche-erstrahlt-zum-welt-maedchentag-d9345.html>

## Welt-Mädchentag am 10. Oktober in Salzgitter

Am 10. Oktober war die Bärengruppe des Kindergartens in Salzgitter-Salder mit den Erzieherinnen und der Lesepatin Helga Ackermann (Plan-AG Braunschweig-Salzgitter) in die Stadtbibliothek in Salzgitter-Lebenstedt eingeladen.

Dort hingen schon viele pinkige, mit Gas gefüllte Luftballons an der Decke. An jedem hatten Mitarbeiterinnen der Bibliothek eine selbst entworfene Karte befestigt, auf der auf den Weltmädchentag und die Benachteiligung von Mädchen auf der ganzen Welt hingewiesen wurde und die Internetadresse von biaag angegeben war.

Nachdem alle Kinder auf den auf dem Boden verteilten Kissen zur Ruhe gekommen waren, erklärte Helga Ackermann kurz die Bedeutung des Weltmädchentages. Dann wurde eine Geschichte über ein Hexenmädchen vorgelesen, deren Lieblingswort NEIN ist. Darüber wurde noch kurz gesprochen, und dann ging's los: jedes Kind pflückte sich einen Ballon von der Decke und alle gingen nach draußen. Leider war es ziemlich windig, sodass manche Ballons vorzeitig starteten und andere erst nach einem Tiefflug aufstiegen. Einige blieben in hohen Bäumen hängen, aber die meisten fanden doch den Weg nach oben. Eine Dose voller mit pinkigem Zuckerguss beklecksten Kekse war im Nu leer – und das Ganze ein schönes Erlebnis.



Foto: Stefanie Otto

## Adventsmarkt in Salzgitter-Gebhardshagen

Am 29. und 30. November 2014 fand wieder der Adventsmarkt in Salzgitter-Gebhardshagen statt. Dieser war wieder sehr stimmungsvoll und recht gut besucht. Inzwischen hat Frau Ackermann das Monopol für den Marmeladenverkauf, da sie einfach die beste Marmelade der Welt herstellt und verkauft. Unser Angebot wurde noch mit leckeren Keksen abgerundet. Den Erlös aus dem Verkauf und aus Spenden sowie die Spende für Frau Ackermanns Vorlesestunde auf einem benachbarten Markt spenden wir der Ebola-Hilfe.

